

Inhaltsverzeichnis.

MEINE HEIMAT CANSTEIN.....	2
VORWORT.	3
1.0. KANSTEINE ZWISCHEN HARZ UND SAUERLAND. VON OTTO THIELEMANN.	4
1.1. VIER KANSTEINE MIT VERBINDENDENDEN MERKMALEN.....	4
1.2. GUTE UND BÖSE GEISTER.	6
1.3. KANSTEIN: EIN NATURNAME	7
1.4. HOHE STEINE = WEGMARKEN.	8
3.0. LEHNSURKUNDE FÜR DIE RABEN VON PAPPENHEIM 1342.	11
4.0. BAUGESCHICHTE VON BURG UND SCHLOSS CANSTEIN. VON ALEXANDER, JOSEF FRHR. VON ELVERFELDT.....	13
5.0. KANSTEIN IM PREUBISCHEN REGIERUNGSBEZIRK ARENSBERG. BESCHREIBUNG UND GESCHICHTE VON ALFRED YARK 1831.....	27
6.0. GESCHICHTE DES HAUSES CANSTEIN. VON ALEXANDER DUNKER, HOFBUCHHÄNDLER IN BERLIN 1869.....	34
7.0. DIE FRÜHE GESCHICHTE DER BURG UND HERRSCHAFT KANSTEIN. VON HANS-DIETER TÖNSMEYER.	38
8.0. EIN WEICHBILDPRIVILEG (STADTRECHT) FÜR CANSTEIN VON 1429. VON WOLFGANG BOCKHORST.....	43
8.1. CANSTEIN IM 14. UND 15. JAHRHUNDERT	43
8.2. DAS WEICHBILDPRIVILEG.	46
8.3. ANHANG ZUM CANSTEINER WEICHBILDPRIVILEG VON 1429. AUSZÜGE DIE GRENZZIEHUNG IM ORTE CANSTEIN BESCHREIBEND.....	48
8.3.1. <i>Aus dem Weichbildprivileg.....</i>	48
8.3.2. <i>Aus „Cansteiner Burgfrieden von 1450“.....</i>	48
9.0. HISTORISCHER GRENZSTREIT ZWISCHEN WALDECK UND CANSTEIN. VON DR. JUR. CARL JOST FREIHERR VON CANSTEIN	49

9.1. BEWEISMATERIAL AUS DEM JAHRE 1244.....	53
9.2. FRIEDE NACH 300 JAHREN	55
10.0.BIOGRAPHIE DES RABAN VON CANSTEIN UND SEINES SOHNES CARL-HILDEBRANDT AUS DEM JAHRE 1741.....	57
11.0. AHNEN-TAFEL DES RABAN VON CANSTEIN.....	66
12.0. EIN DIEB WIRD GEHÄNGT. EIN CANSTEINER KRIMINALFALL AUS DEM FRÜHEN 18. JAHRHUNDERT. VORTRAG IN CANSTEIN AM 20.11.1996 VON FRAU DR. BARBARA KRUG-RICHTER.....	67
13.0. BERICHT DES CANSTEINER RENTMEISTERS AN SEINEN HERRN FRANZ-WILHELM VON SPIEGEL ÜBER DIE NEUERRICHTUNG DES GALGENS IM JAHRE 1807.	78
14.0. DIE „WATERMEYERSCHE“. ANNA-KATHARINA ROHLAND, EINE BEMERKENSWERTE UDORFER BÄUERIN AUS DEM FRÜHEN 18TEN JAHRHUNDERT.	79
15.0. EINIGES AUS DEN UDORFER RÜGEPROTOKOLLEN VON 1718/19.	81
15.1. KARNEVALSUNFUG EINES JUNGEN MANNES:.....	81
15.2. SCHLÄGEREI MIT WALDECKERN IN ARNDT ASHEUERS HAUS.....	82
15.3. EX OFFICIO WURDE ANGEZEIGT, DAB DIE WALDECKER DURCH HERM. ASSHEUERN SEEL. UND HERRMAN TODTS SCHÜTTE DAS WABER GANTZ ABGELABEN, UNDT SOLCHER GESTALT DER SPIEGELSCHEN FISCHEREY HART ZUGEWENDET SEY.	82
15.4. EX OFFICIO CONTRA CONRAD KOGGEN (WEGEN SPIELENS AUF PFINGSTEN).....	83
15.5. EX OFFICIO CONTRA WVE EDELING NOLTEN WEGEN MIBACHTUNG DER SONNTAGSRUHE	83
15.6. EX OFFICIO CONTRA WOLRAD POEB WEGEN SAUFENS IN ZEITEN DES GOTTESDIENSTES.....	83
15.7. EX OFFICIO GEGEN SAMUEL REHLING WEGEN SAUFENS WÄHREND DER KIRCHZEITEN.	84

16.0. JAGDSTREITIGKEITEN ZWISCHEN WALDECK UND CANSTEIN.	84
17.0. EINWOHNER DER HERRSCHAFT CANSTEIN 1797.	86
18.0. BIOGRAPHIE DES FRANZ WILHELM VON SPIEGEL ZUM DESENBERG. GEBOREN 30.1.1752, GESTORBEN 6.8.1815 IN CANSTEIN.	88
18.1. JUGEND UND AUSBILDUNGSZEIT	88
18.2. HOFRAT IN BONN, DOMHERR IN HILDESHEIM U. MÜNSTER, LANDDROST IN ARNSBERG UND KAMMERPRÄSIDENT DES KURFÜRSTEN VON KÖLN.	90
18.3. REFORMER UND NEUERER IN CANSTEIN.	97
18.3.1. <i>Werbung für Industrieansiedlung.</i>	100
18.3.2. <i>Erneuerte Cansteinische herrschaftliche Polizeiordnung.</i>	102
18.3.3. <i>Verordnung zur Verhinderung von Hausbränden.</i>	108
18.3.1. <i>Verordnung über den Brandwein von 1791.</i>	109
18.3.2. <i>Sperrstundenverordnung.</i>	109
18.3.3. <i>Verordnung gegen Felddiebstähle.1793.</i>	109
18.3.4. <i>Auszug aus der Schulverordnung vom 30. Januar 1796.</i>	110
18.3.5. <i>Anordnung zur Auswahl der Feldschützen.</i>	110
18.3.6. <i>Feldschütters Ayd. (Der Eid des Feldschützen.) 1790.</i>	111
18.3.7. <i>Verordnung über Ziegen- und Kuhhaltung 1793.</i>	112
18.3.8. <i>Polizeiverordnung die Beerdigung der Toten betreffend von 1796.</i> ..	113
18.3.9. <i>Anordnung betreffs der Sperlingsköpfe vom Oktober 1793.</i>	114
18.3.10. <i>Anweisung über das Nachthüteverbot</i>	115
18.3.11. <i>Verordnung gegen das Ausnehmen von Vogelnestern durch Kinder 1797.</i>	116
18.3.12. <i>Warnung vor Diebsgesindel in der Herrschaft.</i>	116
18.3.13. <i>Anweisung gegen das Laubholen aus dem Walde.</i>	116
18.3.14. <i>Anweisung über die Ziegenhude</i>	117
18.3.15. <i>Anordnung über das Hüten von Ziegen.</i>	117
18.3.16. <i>Anweisung von Franz Wilhelm Spiegel 1798 über den Bau von Häusern.</i>	117
19.0. BRIEF DES PASTORS KIFFE IN HEDDINGHAUSEN VOM 14. AUGUST 1806 AN FRANZ WILHELM SPIEGEL BETREFFEND DIE LAURENZIUS-PROZESSION.	118

20.0. AUS DEN BRIEFEN DER FRIEDERIKE WAHNSCHAFFE, GEB. BENNECKE, FRAU DES PÄCHTERS FRIEDRICH WAHNSCHAFFE 1798, DIE ZUR ZEIT VON FRANZ-WILHELM VON SPIEGEL IN CANSTEIN LEBTE.....	120
21.0. DIE SCHULCHRONIK DES LEHRERS PETER LÜBKE 1820.	126
22.0. DIE SCHWARZE ANNA. EINE DORFGESCHICHTE VON THEODOR HEGENER UM 1840	132
23.0.DER BAU DER CANSTEINER KIRCHE DURCH BISCHOF FERDINAND AUGUST VON SPIEGEL 1833-35.	149
24.0. ZWEI BRIEFE AUS NACHLÄSSEN DER FAMILIE VON SPEE MIT BESCHREIBUNG CANSTEINS 1836 UND 1840.....	158
25.0. BIOGRAPHIE DES LUDWIG FREIHERR VON ELVERFELDT 1794-1873	163
26.0. DER PASTOR HAT NOCH NIE EINE GRABREDE GEHALTEN. ALEXANDER ALOYSIUS VON ELVERFELDT UND DER PASTOR VON HEDDINGHAUSEN UM 1890.	167
27.0. LEBEN AUF SCHLOSS CANSTEIN 1923-1930. VOM DAMALIGEN CANSTEINER RENTMEISTER ALOYS DAAMEN	169
28.0. OH HEILIGER BARON HUBERTUS! VON JOHANNES BÖDGER.....	178
29.0. EINIGES ÜBER DAS ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES IN CANSTEIN 1945.	179
30.0. BERGBAU IN DER HERRSCHAFT CANSTEIN.	181
30.1. AUSZUG AUS DER LOHNLISTE DER IN LEITMAR TÄTIGEN 35 BERGARBEITER IN DER HERRSCHAFT CANSTEIN 1746-48.	182
31.0. MÜHLEN IN DER HERRSCHAFT CANSTEIN.....	183
32.0. WASSERVERSORGUNG UND ABWASSERENTSORGUNG.	186
33.0 SALPETERSIEDEREI.	187